

Tourismus-Sommersaison 2019 übertraf mit 79 Mio. Nächtigungen bisheriges Rekordergebnis des Sommers 1991

Wien, 2019-11-29 – Die touristische **Sommersaison 2019 (Mai bis Oktober)** in Österreich verzeichnete laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria mit 78,93 Mio. **Nächtigungen** ein Plus von 2,8% im Vergleich zur Vorjahressaison. Damit wurde das knapp 30 Jahre zurückliegende bisherige Rekordergebnis der Sommersaison 1991 (78,12 Mio.) um 800.000 Nächtigungen übertroffen. Nach einem Rückgang der Nächtigungen bis ins Jahr 2006 auf 58,98 Mio. erholte sich der Sommertourismus in den vergangenen Jahren kontinuierlich und legte seit dem zwischenzeitlichen Tiefststand um 33,8% zu. Gleichzeitig erreichte in der abgelaufenen Sommersaison auch die Zahl der **Gäste** mit 25,56 Mio. (+3,5%) einen neuen Höchstwert (siehe Tabellen 1 und 2).

Deutliche Strukturveränderungen im Sommertourismus

Ein Vergleich der beiden Rekordsommer 1991 und 2019 zeigt deutliche Strukturveränderungen im Sommertourismus: Die Abhängigkeit vom deutschen Markt ist deutlich gesunken, auch wenn nach wie vor mit Abstand die meisten ausländischen Gäste aus Deutschland stammen. Der Übernachtungsanteil deutscher Gäste lag 1991 noch bei 50,7% (39,61 Mio.), im heurigen Sommer hingegen nur mehr bei 37,4% (29,49 Mio.). Der Übernachtungsrückgang von mehr als 10 Mio. bei deutschen Gästen konnte durch hohe Steigerungen bei den Übernachtungszahlen von Gästen aus neuen Herkunftsmärkten wie Zentral- und Osteuropa oder Asien kompensiert werden. Auch österreichische Gäste trugen dazu bei, den Sommer 1991 auf den zweiten Platz zu verweisen, da von ihnen aktuell mit 23,28 Mio. Übernachtungen um 4,50 Mio. mehr Nächtigungen gezählt wurden als noch 1991. Klassische Herkunftsmärkte wie die Niederlande, die Schweiz und Liechtenstein, Italien oder die USA verzeichneten in ihrer Bedeutung für die Gesamtnächtigungen kaum Änderungen. So betrug etwa die Nächtigungen der Gäste aus den Niederlanden, dem neben Deutschland und Österreich drittgrößten Herkunftsmarkt, im Sommer 1991 4,15 Mio. und diesen Sommer 3,97 Mio. Gäste aus Frankreich und dem Vereinigten Königreich nächtigten hingegen im Sommer 1991 noch doppelt so häufig in Österreich wie 2019.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste hat sich in den knapp 30 Jahren stark verändert. 1991 blieben Gäste im Schnitt fünf Nächte, diesen Sommer lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 3,1 Nächtigungen, was eine Verschiebung des Reiseverhaltens vom einwöchigen Aufenthalt hin zu einem verlängerten Wochenende bedeutet.

Auch die Verteilung der Nächtigungen nach Bundesländern veränderte sich. 1991 fanden knapp zwei Drittel aller Nächtigungen in den drei Bundesländern Tirol, Kärnten und Salzburg statt. 2019 waren dies nur noch 57,7%. Vor allem Wien konnte seinen Übernachtungsanteil von 5,7% auf 12,2% deutlich steigern.

Bei der Wahl der Unterkünfte wurden im Sommer 2019 mit 27,74 Mio. doppelt so viele 5/4-Stern-Betriebe gewählt als noch im Jahr 1991 (13,81 Mio.) – ein deutlicher Trend zu höherwertigen Quartieren, der vor allem zulasten der unteren Sternkategorien und Privatquartiere ging.

Oktober 2019: Mehr als 8 Mio. Übernachtungen

Im Oktober 2019, dem letzten Monat der abgeschlossenen Sommersaison, wurde im Vergleich zum Oktober 2018 ein Nächtigungszuwachs von 5,3% auf 8,48 Mio. erzielt. Die Zahl der Nächtigungen inländischer Gäste stieg um 1,7% auf 2,80 Mio., jene der ausländischen Gäste um 7,2% auf 5,68 Mio. Dieser bisher höchste erhobene Oktoberwert unterstreicht die zunehmende Bedeutung von Monaten abseits der zentralen Sommermonate Juli und August (siehe Tabellen 3 und 4).

Kalenderjahr 2019: bisher 135 Mio. Nächtigungen und 40 Mio. Gäste

Von Jänner bis Oktober 2019 wurde mit 135,20 Mio. Übernachtungen eine Zunahme von 1,5% verglichen mit demselben Zeitraum im Vorjahr erreicht. Zuwächse verzeichneten sowohl die Übernachtungen von inländischen (+1,2% auf 35,12 Mio.) als auch ausländischen Gästen (+1,6% auf 100,08 Mio.). Die Ankünfte stiegen im selben Zeitraum um 2,9% auf 40,21 Mio. Zwei Monate vor dem Ende des laufenden Jahres wurden bereits fast genauso viele Nächtigungen registriert wie im gesamten Jahr 2015 (135,25 Mio.; siehe Tabellen 5 und 6).

Weitere Informationen zur Beherbergungsstatistik finden Sie auf unserer Webseite unter "[Ankünfte und Nächtigungen](#)". Neben [vorläufigen Bundesländerergebnissen](#) (PDF, 20 KB) stehen auch Detailinformationen zu den [Herkunftsländern](#) (PDF, 20 KB) zur Verfügung.

Informationen zur Methodik: Im Rahmen der monatlichen Nächtigungsstatistik werden die Ankünfte und Nächtigungen in entgeltlichen Beherbergungsbetrieben in Gemeinden erhoben, die mehr als 1.000 Nächtigungen im Jahr aufweisen. Von den insgesamt 2.096 österreichischen Gemeinden übermitteln somit 1.558 Berichtsgemeinden monatlich Daten an Statistik Austria. Die Erhebungseinheiten sind gewerbliche und private Beherbergungsbetriebe, die ihre Daten per statistischem Meldeblatt oder Betriebsbogen an die jeweilige Berichtsgemeinde übermitteln. Für Vorjahresvergleiche werden die aktuellen Monatsdaten mit den Werten der entsprechenden Berichtsgemeinden des Vorjahresmonats herangezogen.

Tabelle 1: Vorläufige Übernachtungsergebnisse der Beherbergungsstatistik, Sommersaison 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut	Veränderung		Absolut	Veränderung		Absolut	Veränderung	
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	55.648,5	3,2	1.744,1	23.280,2	1,9	437,7	78.928,7	2,8	2.181,8
Burgenland	558,1	4,9	26,3	1.549,8	2,2	32,7	2.107,9	2,9	59,0
Kärnten	5.777,7	0,2	12,0	3.879,0	1,7	65,8	9.656,7	0,8	77,9
Niederösterreich	1.778,3	3,9	67,4	2.940,7	4,4	124,3	4.719,0	4,2	191,7
Oberösterreich	2.566,3	6,6	158,6	2.787,1	3,0	81,5	5.353,4	4,7	240,1
Salzburg	10.545,2	4,0	407,1	3.225,3	1,2	37,5	13.770,5	3,3	444,6
Steiermark	2.911,5	5,2	143,6	4.438,2	1,4	60,8	7.349,7	2,9	204,4
Tirol	19.816,0	1,9	362,5	2.317,7	-0,3	-6,7	22.133,7	1,6	355,8
Vorarlberg	3.630,9	4,4	153,7	538,4	-1,4	-7,4	4.169,4	3,6	146,2
Wien	8.064,4	5,4	413,0	1.603,9	3,2	49,1	9.668,3	5,0	462,1
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	29.493,5	3,2	911,0						
Niederlande	3.968,3	3,1	118,4						
Schweiz und Liechtenstein	2.671,1	-0,0	-0,2						
Italien	1.756,2	-0,6	-11,5						
Tschechische Republik	1.371,7	8,1	103,3						
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 29.11.2019.									

Tabelle 2: Vorläufige Ankunftsergebnisse der Beherbergungsstatistik, Sommersaison 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	17.181,5	3,9	643,2	8.381,0	2,8	228,5	25.562,5	3,5	871,7
Burgenland	172,7	10,8	16,9	563,4	3,9	21,3	736,1	5,5	38,2
Kärnten	1.311,9	3,6	45,2	996,7	3,8	36,5	2.308,6	3,7	81,7
Niederösterreich	889,7	8,6	70,6	1.141,8	6,1	65,9	2.031,5	7,2	136,6
Oberösterreich	1.038,4	6,7	65,0	1.020,2	2,7	27,1	2.058,6	4,7	92,2
Salzburg	3.045,3	4,4	129,3	1.095,7	2,6	28,0	4.141,1	3,9	157,3
Steiermark	912,7	6,3	53,7	1.593,3	2,3	36,1	2.506,0	3,7	89,8
Tirol	5.303,3	1,5	80,9	882,4	0,4	3,6	6.185,7	1,4	84,6
Vorarlberg	1.042,0	3,7	36,9	233,8	-2,1	-5,1	1.275,9	2,6	31,7
Wien	3.465,4	4,4	144,7	853,7	1,8	15,0	4.319,1	3,8	159,7
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	7.884,0	4,0	306,3						
Niederlande	891,5	2,9	25,1						
Schweiz und Liechtenstein	822,3	0,9	7,3						
Italien	626,1	-0,6	-3,5						
USA	568,6	4,5	24,5						
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 29.11.2019.									

Tabelle 3: Vorläufige Übernachtungsergebnisse der Beherbergungsstatistik, Oktober 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	5.676,2	7,2	380,6	2.799,6	1,7	47,0	8.475,8	5,3	427,6
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	3.068,1	11,2	308,9						
Schweiz und Liechtenstein	476,9	-4,5	-22,7						
USA	165,3	1,9	3,1						
Niederlande	139,5	4,1	5,5						
Italien	135,1	5,9	7,5						

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 29.11.2019.

Tabelle 4: Vorläufige Ankunftsergebnisse der Beherbergungsstatistik, Oktober 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	1.987,1	8,2	150,6	1.141,5	0,6	6,7	3.128,6	5,3	157,3
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	922,9	14,3	115,2						
Schweiz und Liechtenstein	136,4	-3,5	-4,9						
USA	74,1	5,6	3,9						
Italien	63,9	4,2	2,6						
Tschechische Republik	43,4	33,3	10,8						

Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 29.11.2019.

Tabelle 5: Vorläufige Übernachtungsergebnisse der Beherbergungsstatistik, Jänner bis Oktober 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	100.083,7	1,6	1.607,4	35.120,1	1,2	417,2	135.203,8	1,5	2.024,6
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	50.789,3	0,2	111,1						
Niederlande	9.285,9	2,1	192,0						
Schweiz und Liechtenstein	4.445,8	-1,1	-49,1						
Vereinigtes Königreich	3.182,5	-4,0	-133,6						
Tschechische Republik	2.902,7	6,9	188,5						
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 29.11.2019.									

Tabelle 6: Vorläufige Ankunftsergebnisse der Beherbergungsstatistik, Jänner bis Oktober 2019

Gliederungsmerkmale	Ausländische Gäste			Inländische Gäste			Insgesamt		
	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung	Absolut		Veränderung
	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
In allen Unterkunftsarten									
In Österreich insgesamt	27.831,1	3,3	900,5	12.383,3	1,9	226,9	40.214,4	2,9	1.127,4
Ausgewählte Herkunftsländer									
Deutschland	12.668,0	2,0	250,0						
Niederlande	1.859,7	3,1	55,5						
Schweiz und Liechtenstein	1.278,4	0,5	6,3						
Italien	912,6	2,8	24,8						
Tschechische Republik	891,0	8,3	68,4						
Q: STATISTIK AUSTRIA, Beherbergungsstatistik. – Erstellt am 29.11.2019.									

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 Jürgen WEIß, Tel.: +43 (1) 71128-7974 bzw. juergen.weiss@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA